

1970 - 2020

50 Jahre

Deutsche Gesellschaft für

Moor- und Torfkunde (DGMT) e.V.

Herausgegeben von

ANDREAS BAUEROCHSE

GERFRIED CASPERS

JÜRGEN GÜNTHER



TELMA Beihefte zu den Berichten der
Deutschen Gesellschaft für Moor- und Torfkunde 6

ANDREAS BAUEROCHSE, GERFRIED CASPERS, JÜRGEN GÜNTHER (Hrsg.)

1970-2020 - 50 Jahre Deutsche Gesellschaft für Moor- und Torfkunde (DGMT) e.V.

TELMA Beihefte zu den Berichten der Deutsche Gesellschaft für Moor- und Torfkunde (DGMT) e.V.
Band 6

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Andreas Bauerochse, Gerfried Caspers, Jürgen Günther (Hrsg.)

1970-2020 - 50 Jahre Deutsche Gesellschaft für Moor- und Torfkunde (DGMT) e.V.

Im Selbstverlag der DGMT, Hannover 2020

(TELMA Beihefte zu den Berichten der Deutsche Gesellschaft für Moor- und Torfkunde (DGMT) e.V.
Band 6) ISSN 0340-4927

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie.
Detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter <https://portal.dnb.de> abrufbar.

Redaktion: Andreas Bauerochse, Gerfried Caspers, Jürgen Günther, Sabine Jordan, Ulla Hullmann, Jutta Zeitz

Grafik Satz, Layout und Umschlaggestaltung
Johanna Hilzendecker, Deniz Köse

Druck QUBUS media GmbH
gedruckt auf alterungsbeständigem Papier

Abbildungsnachweise bei den jeweiligen Beiträgen
Für den Inhalt der Beiträge und die Einholung der Urheberrechte in Wort und Bild sind die Autorinnen und Autoren verantwortlich.

Alle Rechte vorbehalten

Kein Teil dieses Buches darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, CD-ROM, DVD, Internet oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der Deutsche Gesellschaft für Moor- und Torfkunde (DGMT) e.V. reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© 2020

Deutsche Gesellschaft für Moor- und Torfkunde (DGMT) e.V.

Stilleweg 2

30655 Hannover

www.dgmt-ev.de

ISSN 0340-4927

Anmerkungen zur Vorbereitung und Durchführung des 10. Internationalen Torf-Kongresses der IPS

– 27. Mai bis 02. Juni 1996 in Bremen

JÜRGEN GÜNTHER

Nach dem Zusammenbruch der UdSSR, 1990, war Russland nicht mehr bereit, die bisher mitgetragene Finanzierung des Sekretariats der IPS mit Sitz in Helsinki zu übernehmen. Als Mitglied des Präsidiums der IPS hatte Prof. Dr. Gerd Lüttig 1990/1991 Kontakt zu den Finnen aufgenommen und erfahren, dass Finnland nicht abgeneigt war, das Sekretariat zu übernehmen und auch zu einem Teil zu finanzieren.

Auf der Präsidiumssitzung der IPS in Duluth (USA), vom 19. bis 22.08.1991, an der von deutscher Seite der Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Moor- und Torfkunde e.V. (DGMT), Prof. Dr. Jens Dieter Becker-Platen (NLfB Hannover) und Claus-Dieter Brinkmann (Torfwerk Brinkmann KG) teilnahmen, sollten Vorschläge für eine Statutenänderung eingebracht werden.

Der deutsche Vorschlag sah vor, dass künftig der Präsident jeweils anlässlich eines Kongresses gewählt werden sollte, für eine Amtszeit von vier Jahren, und aus dem Land stammen sollte, das den jeweils vorherigen Kongress ausgerichtet hat. Der erste Vizepräsident sollte jeweils aus dem Land kommen, das den nächsten internationalen Torfkongress ausrichtet und der designierte IPS-Präsident nach Durchführung dieses Kongresses sein. Den Generalsekretär wollte man für mindestens zwei Amtsperioden, d.h. acht Jahre, wählen, und er sollte seinen Sitz in Finnland haben. Dieser Vorschlag fand auf der Präsidiumssitzung in Duluth die Zustimmung des Präsidiums.

Das Präsidium hatte Deutschland zum Ausrichter des 10. IPS Kongresses (International Peatland Congress, IPC)

im Jahr 1996 bestimmt. Damit war die DGMT Ausrichter dieses Torfkongresses. Auf dem IPS Kongress 1992 in Uppsala wurden daher folgerichtig Reidar Pettersson (Schweden) zum Präsidenten und Jens Dieter Becker-Platen zum ersten Vizepräsidenten der IPS gewählt.

Der Vizepräsident stellte das Scientific Committee für den 10. IPC-Kongress in Deutschland zusammen, das aus folgenden Personen bestand:

- Reidar Pettersson (Schweden), Präsident der IPS
- Jens Dieter Becker-Platen, Vizepräsident der IPS (Deutschland)
- Allan Robertson, Vizepräsident der IPS (Schottland)
- Herbert Kuntze, Vertreter der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft und Vorsitzender der Kommission III der IPS
- Christoph Kirschner, Präsident des Deutschen Bäderverbandes
- Herbert Sukopp, Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Ökologie
- Richard Pott, Leiter des Instituts für Geobotanik der Universität Hannover
- Horst Quade, Präsident der Niedersächsischen Akademie für Geowissenschaften
- Christian Marzahn, Vorsitzender der Wittheit Bremen
- Johann Schreiner, Präsident der Norddeutschen Naturschutzakademie.

Außerdem wurde zur Vorbereitung des Kongresses ein Gremium zusammengestellt:

- Jens Dieter Becker-Platen, Gesamtleitung
- Gerd Lüttig, Vorträge, Kongressberichte, Publikationen, Poster
- Peter Steffens, Finanzen
- Herbert Kuntze, und andere, Exkursionen
- Hartmut Falkenberg, Ausstellungen
- Jürgen Günther, Ausstellungen, Exkursionen
- Frau Lindemann, 'Damenprogramm'.

Im Oktober 1993 wurde Joachim Blankenburg zum 2. Vorsitzenden der DGMT gewählt und war von diesem Zeitpunkt an in allen Gremien zur Vorbereitung des Kongresses vertreten.

Als Tagungsort wurde Bremen bestimmt. Hier hatte 18 die „Preußische Moorversuchsstation“ ihre Arbeit auf Anregung der „Nordwestdeutschen Gesellschaft gegen das Moorbrennen“ aufgenommen. Die Hansestadt Bremen hatte seinerzeit das Grundstück für den Bau der Einrichtung gestellt, die Finanzierung sowie die Personalkosten waren vom Land Preußen übernommen worden.

Die ersten Zusammenkünfte des Vorbereitungskomitees fanden am 11.02., 24.04., 30.10. und 08.12.1992 statt. Ihnen folgten in den Jahren bis 1996 weitere Sitzungen in kurzen Abständen. Jens Dieter Becker-Platen führte ein strenges Regiment und achtete darauf, dass die verteilten Aufgaben fristgerecht erledigt wurden. Die Mitglieder des Vorbereitungskomitees waren sich darin einig, dass die Vorbereitung und Durchführung einer solchen Veranstal-

tung mit bis zu 400 erwarteten Teilnehmern nicht mit eigenen ehrenamtlichen Kräften erfolgen konnte. Daher hatte man sich darauf verständigt, ein kommerzielles Unternehmen mit der Durchführung zu beauftragen.

Der Leiter des Vorbereitungsgremiums, Jens Dieter Becker-Platen, hatte daraufhin Kontakt zu einer auf Kongresse spezialisierten Agentur in Hamburg, der CPO HANSER SERVICES aufgenommen. Und so konnte bereits auf der Vorstands- und Beiratssitzung der DGMT, am 30.10.1992 in Hannover, eine Kostenkalkulation der Agentur vorgestellt werden. Bei 300 kalkulierten Teilnehmern betrug die Grundgebühr der Agentur 30.000,- DM. Hinzu kamen Gebühren für die Registratur und die Hotelzimmerreservierung in Höhe von 50,- bzw. 10,- DM je Teilnehmer. Als Tagungsstätte war zunächst das neu errichtete „Hotel Maritim Bremen“ vorgesehen. Hier lag die Raummiete bei 50.000,- DM. Verhandlungen um eine Reduktion blieben ohne Erfolg, so dass als Tagungshotel das ebenfalls im Innenstadtbereich liegende, allerdings deutlich preiswertere „Marriott-Hotel“ ausgewählt wurde.

Bei der Kalkulation der Tagungsgebühr je Teilnehmer ging man davon aus, dass diese 500,- DM nicht übersteigen sollte. Der kalkulierte Zuschussbedarf für die Durchführung des Kongresses lag bei 50.000,- bis 70.000,- DM. Um diese Lücke zu decken, mussten Geldgeber gefunden werden. Hier kamen die

Hansestadt Bremen, die Deutsche Forschungsgemeinschaft, das Bundeswirtschaftsministerium und die deutsche Torf- und Substratwirtschaft in Betracht. Becker-Platen und Lüttig nahmen Kontakte zu diesen Institutionen auf.

Ein solches Finanzvolumen stellten für die als gemeinnützig eingetragene Deutsche Gesellschaft für Moor- und Torfkunde e.V. im Falle etwaiger Haftungsforderungen ein erhebliches Risiko dar. Vor diesem Hintergrund und um dieses Risiko von der DGMT abzuwenden, wurden auf der Vorstands- und Beiratssitzung der DGMT am 30.10.1992 folgende Beschlüsse gefasst:

- Zur Durchführung des IPS-Kongresses sollte ein „Verein zur Durchführung des 10. Internationalen Torfkongresses 1996“ in Bremen – Kurzform: „Trägerverein“ gegründet werden.
- Mit der Organisation und Abwicklung des Internationalen Torfkongresses in Bremen sollte CPO HANSER SERVICE in Hamburg beauftragt werden.
- Auf dem Kongress in Bremen sollte es erstmals nur eine gemeinsame Vortragsveranstaltung anstatt der bis dahin üblichen Parallelveranstaltungen geben. (Dieser Vorschlag wurde später bei einem Besuch des Präsidenten der IPS, Raidar Petterson, und des Sekretärs, Raimo Sopo, beim Trägerverein besprochen, für gut befunden und akzeptiert.)

In Vorbereitung auf die Gründung des „Vereins zur Durchführung des 10. Internationalen Torfkongresses 1996“, am 30.07.1993 in Hannover, wurde von der Anwaltskanzlei Segger in Hannover eine Satzung vorbereitet, von den Gründungsmitgliedern des IPC-Organisationskomitees unterzeichnet und von der Kanzlei beim Amtsgericht Hannover zur Eintragung in das Vereinsregister eingereicht. Der Vorstand des Trägervereins bestand aus dem Vorsitzenden Jens Dieter Becker-Platen, seinem Stellvertreter Jürgen Günther, Gerd Lüttig als Sekretär für das wissenschaftliche Programm und Peter Steffens als Schatzmeister und Schriftführer. Als Mitglieder fungierten in Personalunion die übrigen Angehörigen des Vorbereitungskomitees.

Nach der Eintragung des Vereins beim Amtsgericht Hannover wurden der Vertrag mit der Agentur CPO in Hamburg unterzeichnet und die Aktivitäten zur Einwerbung von Fördergeldern aufgenommen. Auf ein eigens eingerichtetes Konto: „Sonderfond Bremen 1996“ konnten Spenden eingezahlt werden. Leider war die Spendenfreudigkeit nicht so groß wie erhofft. Noch im DGMT-Rundbrief vom Januar 1995 rief Becker-Platen zu Spenden auf. Die Finanzierung war zu diesem Zeitpunkt noch nicht gesichert.

Auf zahlreichen Sitzungen wurden die Aufgaben mit der Agentur und den beteiligten Personen abgestimmt und beson-

ders auf die Einhaltung der Termine geachtet. Der Vorsitzende verlangte regelmäßig Berichte über den Stand der Vorbereitungen.

Die Organisatoren waren froh, als das Jahr 1996 erreicht war und der Zeitplan bis dahin eingehalten werden konnte. Die Vorbereitung und Durchführung des Kongresses übernahmen die Mitglieder der Gremien ehrenamtlich und ohne Erstattung von Aufwendungen, und die Zusammenarbeit mit der beauftragten Agentur funktionierte sehr gut. So erfolgte z.B. die Dekoration der Tagungsräume mit Pflanzen, die die Ammerländer Baumschulen als Leihgabe zur Verfügung gestellt hatten. Es waren die typischen Moorbeetpflanzen, die zu dieser Jahreszeit blühenden Azaleen und Rhododendren, die mit über 80 % der deutschen Produktion ihren Schwerpunkt auch heute noch im Ammerland haben. Durch Spenden und Zuschüsse konnte die Finanzierung – der kalkulierte Finanzbedarf belief sich auf ca. 400.000,- DM – des Kongresses abgesichert und die Veranstaltung letztendlich mit einer „schwarzen Null“ abgeschlossen werden.

Für den 10. Internationalen Torfkongress in Bremen wurde ein spezielles Signet entworfen (Abb. 1). Die Idee, eine Sonderbriefmarke mit dem Signet des Torfkongresses zu erhalten, konnte leider nicht verwirklicht werden. Die damals junge Deutsche Post AG war dazu nicht bereit.



Abb. 1: Signet des 10. Internationalen Torfkongress in Bremen 1996

Den Auftakt des Kongresses bildete die Begrüßung der Tagungsteilnehmer durch den damaligen Bürgermeister der Hansestadt Bremen und Präsidenten des Senats, Henning Scherf, in der ehrwürdigen Oberen Rathaushalle des Bremer Rathauses. Das Ende markierte die Abschlussparty, die an Bord eines Ausflugsschiffes bei einer Fahrt auf der Weser von Bremen nach Vegesack und zurück stattfand.

Insgesamt wurde die Organisation des Kongresses, der auch mit seinem neuen Vortragskonzept und den begleitenden Exkursionen gut angekommen war, gelobt. Die DGMT hatte die gewaltige Aufgabe, den 10. Internationalen Torfkongress auszurichten, gemeistert. Und auch die von Gerd Lüttig und seinem Team herausgegebenen vier Tagungsbände waren rechtzeitig zum Kongress erschienen (LÜTTIG 1996a-d).

Einen zusammenfassenden Bericht über den 10. Internationalen Torfkongress vom 27. Mai bis 2. Juni 1996 in Bremen haben acht Autoren unter der Federführung von Eilhard Hacker in der TELMA Band 26 veröffentlicht (HACKER et al. 1996).

-
- HACKER, E.; Ilnicki, P.; Joosten, H.; LÜTTIG, G.; Schäfer, W.; Schmilewski, G.; Wichtmann, W.; Zeitz, J. (1996): Bericht über den 10. Internationalen Torfkongreß vom 27. Mai bis 2. Juni 1996 in Bremen, Deutschland: "Moornutzung in Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft". – Telma 26: 255-273.
- LÜTTIG, G. (ed., 1996a): Abstracts - 10th International Peat Congress, 27 May-2 June, Bremen, Germany. – Vol. 1; 229 p; Stuttgart.
- LÜTTIG, G. (ed., 1996b): Proceedings - 10th International Peat Congress, 27 May-2 June, Bremen, Germany. – Vol. 2; 558 p; Stuttgart.
- LÜTTIG, G. (ed., 1996c): Summary Papers - 10th International Peat Congress, 27 May-2 June, Bremen, Germany. – Vol. 3; 116 p; Stuttgart.
- LÜTTIG, G. (ed., 1996d): Late Contributions - 10th International Peat Congress, 27 May-2 June, Bremen, Germany. – Vol. 4; 149 p; Stuttgart.